

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 60 (1982)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beiterin, Gryphenhübeliweg 14/5, 3006 Bern
(Gret Hess, Sylvia Besson)
van der Linden Joseph, Arzt, Schaufelgrabenweg 43, 3033 Wohlen
(Kurt Wüthrich)
Mahler Margot, Krankenschwester, Dorf Nr. 9, 3087 Niedermuhlern
(Markus Keusen, René Stöckli)
Natterer Hilde, Büroangestellte, Zoss-Str. 5, 3072 Ostermundigen
(Rosmarie Liechti, Rösly Zeugin)
Scheidegger Paul, Bauingenieur, Bennenbodenrain 12, 3032 Hinterkappelen
(Christian Reinhard, Andreas Wyss)
Scheidegger Raymonde, Bennenbodenrain 12, 3032 Hinterkappelen
(Christian Reinhard, Andreas Wyss)
Schmutz Hans-Peter, Betriebsökonom HW/V, Berninastr. 8, 8057 Zürich
(Hans-Rudolf Kunze, Fritz Benninger)
Spee Carlo, Physiotherapeut, Trimsteinstr. 22, 3076 Worb
(Kurt Wüthrich)
Spee Marjo, Physiotherapeutin, Trimsteinstr. 22, 3076 Worb
(Kurt Wüthrich)
Straubhaar Beat, lic. rer. pol., Beethovenstr. 28, 3073 Gümligen
(Ulrich Krebs, Daniel Uhlmann)
Willen Markus, Marketingleiter, Chruzhubel, 3202 Frauenkappelen
(Arthur Bärtsch, Ernst Schären)
Zwahlen Christoph, dipl. Maschinening. ETH, Ob. Promenadenweg 7, 3110 Münsingen
(Kurt Wüthrich)
Zwahlen Peter, Feinmechaniker, Sonnenweg 7, 4153 Reinach
(Kurt Wüthrich)

Buchbinderei Rhyn kaschiert alles...

Fotos und Bilder auf Pavatex- und Aluminiumplatten
Karten und Pläne auf Gewebe

Buchbinderei Rhyn AG
Falkenweg 5, Bern
Telefon 232087

Neueintritte in Subsektion

Schwarzenburg

Egger Hans-Peter, Monteur, Schlössli, 3151 Helgisried
(Hans Hostettler, Peter Stoll)
Gfeller Alfred, Zimmermann, Hubel, 3157 Milken
(Hans Hostettler, Peter Stoll)

Übertritte aus andern Sektionen

Hirsiger Hans, Universitäts-Assistent, Beethovenstr. 20, 3073 Gümligen
(Sektion Bachtel)
Huber Maria, Schwesternhilfe, Seidenweg 70, 3012 Bern
(Sektion La Chaux-de-Fonds)
Nickel Andreas, Eggweg 15, 3074 Muri
(Sektion Moléson)

Doppelmitgliedschaften

Flückiger Werner, SBB-Angestellter, Sandmatte, 3860 Meiringen
(Sektion Oberhasli)
Jossi Peter, Polizeibeamter, Polizeiposten, 3713 Reichenbach
(Sektion Grindelwald)

Sektionsnachrichten

Kommentare zu den Traktanden 4, 5 und 6 der Mitgliederversammlung vom 1. September 1982

Zu Traktandum 4: *Statutenänderung. Zwei Vorstandssitze für besonders arbeitsintensive Aufgabenbereiche*

In Artikel 10 der Sektionsstatuten wird die Zusammensetzung des Vorstandes festgelegt, wobei für die Funktionen des Sekretärs und des Kassiers je auf zwei Vorstandsmitglieder aufgeteilt werden können. Zur Zeit wird im einen Fall davon Gebrauch gemacht. Die Sektionsversammlung wählt regelmässig zwei Sekretäre, den Protokollführer und den Sekretär-Korrespondenten. Hingegen versieht nur ein Vorstandsmitglied die Funktion des Kassiers. Diese Regelung in den Statuten gibt der Sektionsversammlung die Möglichkeit, den Vorstand jeweilen entsprechend den Gegebenheiten zu wählen.

Der Vorstand beantragt, in den Statuten auch eine mögliche Doppelbesetzung im Bereich des Touren- und des SAC-Hüttenwe-

Wir trauern



Albert Meyer
(**«Bümi»**)

1904–1982

Ehrenmitglied der
Sektion Bern SAC

Die Sektion Bern des SAC trauert um ihren Veteranenobmann Albert Meyer (**«Bümi»**); er ist am 15. Juli 1982 nach langer schwerer Krankheit gestorben. Er wird uns fehlen mit seiner Geselligkeit und seiner echten Kameradschaft. Mehr als 50 Jahre, seit 1929, war er Mitglied unseres Clubs. Viele schöne Touren hat er unternommen, grosse und kleine. Unzählige Veteranentouren hat er selber geleitet, rekognosziert und vorbereitet bis ins letzte Detail. Es war für ihn eine grosse Befriedigung, wenn alle Teilnehmer glücklich und zufrieden von einer Wanderung oder Tour heimkehrten konnten.

Aber nicht nur draussen in den Bergen und in den Wandergebieten um Bern war er aktiv, sondern auch als Präsident der Sektion Bern, als Veteranenobmann und als Vorstandsmitglied; zuerst war er Chef des Geselligen und dann, von 1952 bis 1957, Sektionspräsident. Dank seiner Anstrengung ging ein jahrzehntealter Wunsch der Sektion in Erfüllung: das eigene Clubheim an der Brunngasse. Man kann sich heute das Clubleben ohne diesen Treffpunkt fast nicht mehr vorstellen. Es brauchte aber unglaublich viel Zähigkeit, Überzeugungskunst und Optimismus, um das zu erreichen, was wir heute fast als selbstverständlich betrachten. Für seine Verdienste um die Sektion und speziell um das Clubheim wurde er 1963 zum Ehrenmitglied gewählt.

Ganz besonders verbunden war Bümi mit den Veteranen. Von 1973 bis zu seinem Tode war er ihr Obmann, auch **«Veteranenbändiger»** genannt. Mit grosser Energie und Initiative leitete er die traditionsreiche Gruppe. Seine Krankheit im letzten Jahr verunmöglichte es ihm, an den Anlässen seiner Veteranen teilzunehmen. In dieser Zeit zeigte es sich besonders, wie ihn seine Kameraden schätzten; sie hofften, er werde bald wieder gesund und könne wieder voll sein Amt ausüben. Für die Zwischenzeit wurde provisorisch ein Obmann-Stellvertreter gewählt. Bümi war als Veteranenobmann gleichzeitig Vorstandsmitglied. Auch hier im Vorstand galten sein Wort, seine grosse Erfahrung und seine spontane Kameradschaft zu alten und jungen Vorstandsmitgliedern sehr viel. Wenn irgendein heikles Problem zu lösen war, vor allem juristisch oder politisch, so setzte sich Bümi mit Energie ein und konnte helfen.

Die Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs und auch verschiedene andere Sektionen, in denen Bümi Mitglied war, werden ihren verstorbenen Veteranenobmann und Altpresidenten, ihr Ehrenmitglied und ihren Clubkameraden in bester Erinnerung behalten und werden sein Andenken ehren.

K. Hausmann

Tieferschüttert trauern wir um unsere lieben, unvergesslichen Kameradinnen

Heidi Künzi
Maria Roth
Margrit Siegerist
Sylvia Ummel

Sie verloren ihr Leben am 1. August 1982 in einem tragischen Bergunglück am Dom.

Wir behalten die zu früh Heimgegangenen in ehrendem Andenken.

Den Angehörigen entbieten wir unser tiefstes Beileid.

sens vorzusehen. Für andere Funktionen betrachtet er dies nicht als notwendig. Im Bereich des Tourenwesens ist nicht beabsichtigt, in nächster Zukunft von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Hingegen schlägt die Hüttenkommission vor, ab 1983 zwei Vorstandsmitglieder für das Hüttenwesen zu wählen, einen Verantwortlichen für den Hüttenbau und einen für die Hüttenverwaltung. Eine solche Zweiteilung ist nach Ansicht des Vorstandes gerechtfertigt, weil grosse Aufgaben im Bereich des Hüttenwesens auf uns zukommen, besonders die Sanierung der Hollandiahütte (Wasserschäden) und die Erweiterung der Windeggihütte. Die üblichen Unterhaltsarbeiten an den übrigen Hütten müssen ebenfalls weitergeführt werden.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass eine Vergrösserung des Gremiums die Arbeit erschweren kann. Er glaubt aber, dass die Arbeitsfähigkeit mehr von den Personen und der Vorbereitung der Geschäfte abhängt als von der Zahl der Vorstandsmitglieder. Zudem können möglicherweise früher oder später auch zwei Vorstandsfunktionen zusammengelegt werden.

Der Vorstand beantragt deshalb folgende Statutenänderung:

Artikel 10

Bisher

dem Vorsitzenden der Tourenkommission

Neu

einem oder zwei Vertretern der Tourenkommissionen

Bisher

dem Vorsitzenden der Hüttenkommission

Neu

einem oder zwei Vertretern der Hüttenkommission

Unter die Tourenkommissionen fallen die herkömmliche «Tourenkommission», die Senioren-Tourenkommission gemäss Artikel 2 des Touren- und Kursreglementes vom 1. Dezember 1980 sowie die Tourenkommission der Frauengruppe gemäss Vereinbarung vom 6. April 1981. Die drei genannten Kommissionen ordnen zusammen einen oder zwei Vertreter in den Vorstand ab.

Zu Traktandum 5: Erhöhung der Taxen in den Winterhütten

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 29. März 1982 habe ich den Auftrag erhalten,

eine Erhöhung der Taxen in den Winterhütten zu überprüfen. Anlass dazu bildete die Tatsache, dass die Jahresrechnung unserer Sektion in den letzten drei Jahren regelmässig negativ ausgefallen ist und deshalb auf allen möglichen Gebieten nach Mehreinnahmen Ausschau gehalten werden muss.

Die letzte Tariferhöhung für das Skihaus Kübelialp, die Niederhornhütte und die Rindere erfolgte auf den 1. Januar 1975. In der Zwischenzeit hatten wir verschiedene Mietzinsaufschläge, eine massive Erhöhung der Kosten für die Bewartung des Kübelis sowie die Teuerung für Brennholz, Strom, die Versicherungen usw. zu verkraften. Es ist Zeit, dass wir unsere Ansätze den neuen Gegebenheiten anpassen.

Im Vergleich zu den Übernachtungstaxen anderer hüttenbesitzender Sektionen sind unsere Ansätze bescheiden.

Die nachstehenden Preiserhöhungen werden der Sektion anlässlich der Mitgliederversammlung vom 1. September 1982 unterbreitet werden. Der Vorstand beantragt die Annahme derselben.



	Massenlager	Betten
<i>Skihaus Kübelialp</i>		
Mitglieder der Sektion Bern SAC, ihre Ehepartner und Kinder (bis 20jährig), JO des SAC Bern	5.— (4.—)	7.50 (6.—)
Mitglieder anderer SAC-Sektionen und der Philadelphia Bern, ihre Ehepartner und Kinder (bis 20jährig), anderer SAC-JO	7.— (5.50)	10.— (7.50)
Gäste	10.— (6.50)	14.— (9.50)
Kinder bis zu 16 Jahren bezahlen die Hälfte der betreffenden Taxen.		
<i>Niederhornhütte</i>		
Mitglieder der Sektion Bern SAC, ihre Ehepartner und Kinder (bis 20jährig), JO des SAC Bern	4.50 (3.50)	
Mitglieder anderer SAC-Sektionen und der Philadelphia Bern, ihre Ehepartner und Kinder (bis 20jährig), andere SAC-JO	6.50 (5.—)	
Gäste	8.— (5.—)	
Kinder bis zu 16 Jahren bezahlen die Hälfte der betreffenden Taxen.		
<i>Rinderalphütte</i>		
JO-Mitglieder der Sektion Bern	3.— (2.—)	
Mitglieder der Sektion Bern, ihre Ehepartner und Kinder (bis 20jährig)	4.— (3.—)	
Mitglieder anderer SAC-Sektionen und der Philadelphia Bern, ihre Ehepartner und Kinder (bis 20jährig), andere SAC-JO	5.50 (4.—)	
Gäste	7.— (5.—)	
Kinder bis zu 16 Jahren bezahlen die Hälfte der betreffenden Taxen.		

Chalet Teufi

Die Preise für das Chalet Teufi wurden auf anfangs 1982 leicht erhöht. Die Chaletkommission ist der Ansicht, dass man mit einem neuerlichen Aufschlag bis 1984 zuwarten sollte.

Der Winterhüttenchef:
Hans Flück

Zu Traktandum 6: Anregung Fritz Brechbühler: Verbot von Heli-Skiing

Gestützt auf Artikel 9 der Sektionsstatuten macht unser Clubkamerad Fritz Brechbühler die Anregung, die Sektion Bern solle dem Zentralkomitee (CC) zuhanden der Abgeordnetenversammlung den Antrag stellen, der SAC möchte ein Volksbegehren zur Abschaffung des Heli-Skiing lancieren. Auch Flüge von Flächenflugzeugen für den Skitourismus sollen verboten werden.

Gemäss Artikel 9 der Sektionsstatuten müssen «Anregungen wichtiger Natur dem Vorstand zur Begutachtung und Antragstellung überwiesen werden».

Die Sektionsversammlung muss am 1. September 1982 erst darüber beschliessen, ob sie die Anregung von Fritz Brechbühler dem Vorstand überweisen will. Der Vorstand ist bereit, das Anliegen sorgfältig zu prüfen und einen Antrag für die Abgeordnetenversammlung auszuarbeiten. Dabei muss abgeklärt werden, mit welchen politischen Mitteln das angestrebte Ziel ganz oder teilweise erreicht werden kann und welcher Zeitpunkt für einen solchen Vorstoss am günstigsten wäre. Die Sektionsversammlung würde an einer späteren Sitzung über den Entwurf des Vorstandes für einen entsprechenden Antrag an die Abgeordnetenversammlung abstimmen.

Gratulation

Unserem Sektionsmitglied Alfred Scheuner wurde anlässlich der Vernissage der XVI. Schweizerischen Ausstellung alpiner Kunst vom 3. Juli 1982 für sein Werk «Ein-

drücke vom Rosenlau» der Meuly-Kunstpreis verliehen.

Wir freuen uns über diesen Erfolg und gratulieren unserem Clubkameraden recht herzlich.

Tourenwoche Kübeli

Altjahrswoche vom 27. Dezember 1982 bis 2. Januar 1983

Leichtere und mittlere Skitouren im Saanenland und Simmental.

15 Teilnehmer

Leitung: Hans Flück, Elias Köchli.

Unterkunft: Skihaus Kübeli, Massenlager, Halbpension.

Kosten: etwa Fr. 250.–.

Anreise: mit PW oder Bahn, 3–4 PW müssen vorhanden sein.

Vorgesehene Skitouren: Kummigalm, Wallighürl, Lauenen Rothorn, Gstellihorn, Wittenberghorn, Wistätthorn je nach Verhältnissen.

Anmeldung: bis 15. November 1982 schriftlich an Elias Köchli, Aarhaldenstr. 20, 3052 Zollikofen, Tel. 031/572600.

Yladig zur Bärgpredig am 19. Septämber 1982

Liebi SAC-Kamerade, Kameradinne, Ehefrau und Ching,
üsi Bärgpredig findet wie jedes Jahr am eidgenössische Bättag statt und führt üs das Jahr i Frienisbärg (LK 1146 Lyss, Koordinate 591 730/207 310). I freue mi, wenn e Huufe SACler, agfange bi de ganz Chlyne, wo scho öppe nes haubs Schtängeli möge laufe, bis zu de Super-Aktive, wo de chöi schpringe, bis zu de rutinierte Veteranen, dr Wäg i Frienisbärg finde.

I ha zwee Route usgsuecht. Die erscht führt vo Innerbärg i knapp anderhaub Schtung zur Waudhütte. Die Wanderig isch gführt und au mit Wägwyser markiert. Besammlig Innerbärg Wirtschaft: 09.30. Für Postautobenutzer: Bärn, Schanzepost, ab 09.05, Innerbärg Wirtschaft a 09.30.

Die zwöiti Route geit vo Surehorn i knapp ere haub Schtung i Frienisbärg und isch äbefaus gführt. Besammlig Surehorn 10.30. Für Postautobenutzer: Bärn, Schanzepost, ab 10.05, Surehorn a 10.27.

D'Predig fat öppen am haubi zwöufi a und wird wieder vom Pfarrer Ulrich Müller

ghaute. Aschliessend wei mr chli gmüetlech zäme sy und uf de vorbereitete Grill-Schtelle die mitbrachte Servelats, Tomate und Filets brate.

Tel. 180 git ab de siebne am Morge Uskunft über Dürefürig vo dr Bärgpredig; i möcht aber jetz scho säge, dass mr üs vo nes paar Rägetropfli nit lö lo abhaute. I freue mi uf ne grossi SAC-Schar, Manne, Froue, Ching und allefalls Vierbeiner, uf ne richtig grossi SAC-Familie. Au Geschtsy härzlech willkomme.

Mit fründleche Grüess
Hanni Herrmann

Retourkurse:

Innerbärg,				
Wirtschaft	ab	15.21	16.11	17.11
Bärn,				
Schanzepost	a	15.50	16.40	17.40
Surehorn	ab	15.08	17.08	
Bärn, Schanzepost	a	15.36	17.36	

Gantrisch-Gemeinschaft Bern

Im Jahre 1958 gründeten ein paar Idealisten die Gantrisch-Gemeinschaft Bern. Als Bergfreunde setzen sich die Mitglieder vor allem für die Erhaltung der Voralpenlandschaft im Gantrisch ein.

Wissen Sie, dass es heute gar nicht mehr so selbstverständlich ist, dass dieses einmalige Ausflugsziel der Bevölkerung frei zugänglich ist? So hat sich z. B. die Gantrisch-Gemeinschaft Bern beim Militär für die Sache des Wanderers und der Bergbevölkerung eingesetzt. Es ist ihr u. a. gelungen, den Vertretern der Armee die Wichtigkeit dieser Gegend als Wander- und Skigebiet deutlich zu machen. Als Folge der guten Zusammenarbeit verzichtete das Militär auf den vorgesehenen Bau einer Galerie zwischen der Wasser-



Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 501569 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten

scheide und Stierenhütte und reduzierte die Ausmasse der Panzerschiessplätze.

Der Verein setzt sich für die Erhaltung einer naturnahen Erholungslandschaft im Gantrischgebiet ein, indem er versucht, die Interessen des Tourismus, der Alpwirtschaft und des Militärs mit denen des Naturschutzes in Einklang zu bringen.

Sicher wissen Sie um die Bedeutung von Erholungsgebieten wie der Gantrischgegend, in unserer naturfeindlichen Zeit. Sie sind für uns und unsere Kinder von unschätzbarem Wert.

Setzen auch Sie sich für den Schutz dieser prächtigen Bergwelt ein, indem Sie Mitglied der Gantrisch-Gemeinschaft werden. Der Jahresbeitrag beträgt 10 Franken.

Anmeldungen mit Postkarte an das Sekretariat der Gantrisch-Gemeinschaft, Postgasse 39, 3011 Bern

Änderung der Telefonnummer des Vizepräsidenten

Die Geschäftstelefonnummer von Kurt Wüthrich, Vizepräsident, hat geändert. Sie lautet: 4217 66.

Mitteilung der CN-Redaktion

Infolge Platzmangels mussten mehrere Tourenberichte auf die nächsten Nummern zurückgestellt werden. Der Redaktor bittet um Verständnis und Geduld.

Seniorenversammlung

Am Dienstag, 28. September 1982, 20.15 Uhr findet im Clublokal die Seniorenversammlung zur Besprechung des Tourenprogrammes 1983 statt. Ein Grossaufmarsch erwartet

Peter Grossniklaus, Seniorenobmann



JO-Magazin

JO-Höck ar Aare

Am 8. Septämber (Mittwuch)

Mir träffe üs, eifach chli zum zämesii, vo de füfe a chli underhaub dr Auguetbrügg uf dr Murisyte. Bringet öppis zum brätle mit u chli Holz (vilech sogards Badzüg!).

Hoffentlech chöme mau chli viu. *Marjolein*

Gauli

22./23. Mai 1982

Äs het scho ä ziemlächä Muet bruucht vom Küre, die Tour bi dene Wättervorhärsage nid eifach abzblase, wie das ou scho mehrmaus isch vorcho. Uf jede Fau hets am Samschtig, wo mer hie z'Bärn abgfahre sy, nid so guet usgseh.

Wo mir (Ma, Sabine, Barbara u ig) ds'hingerscht im Urbachtal sy aacho, -isch die erschi Gruppe mit Rosmarie, Urslä, Brünu u Ürsu scho hingerem erschte Egge verschwunde. Dr Küre (wo schynts hausbrächerisch g'fahre sygi) het ausbaud syni zwöiti Ladig (z'Hilti u dr Vallus) vo Innertkirche härbracht. D'Organisation het hervorragend klappet. Dr Küre het irgendwo z'Köniz sogar no 7 Barryvox uftribe. Churz drufabe hei mer is uf ä Wäg gmacht. Z'ersch uf äm Trochene (wo die sy im Vorteil gsy, wo d'Schy hei chönne am Rucksack ahänke) u nachhär uf

Gönnen Sie sich für Ihre
Geldangelegenheiten eine gute Bank!



Schweizerischer Bankverein

3001 Bern,
3018 Bern-Bümpliz,
3321 Schönbühl,

Bärenplatz 8
Brünnenstr. 126
Shoppyland

031/66 21 11
031/55 30 55
031/85 27 85